

15/ Nov/ 2011

## Geplanter Autobahnanschluss in Feldmoching / Hasenberg

DIE LINKE Kreisverband München und der Ortsvorstand München-Nord fordern die Stadt München auf, den weiteren Ausbau des Strassennetzes im Münchner Norden, welcher u.a. vom BMW-Konzern gefordert wird, abzulehnen. Die Bewohner und die angrenzenden Naturschutzgebiete dürfen nicht noch mehr durch Abgase und Lärm belastet werden. Statt Gelder in den Strassenausbau zu stecken, benötigt der Münchner Norden ein besseres MVG-Netz.

Der Wunsch der Hasenbergler und Feldmochinger ist:

- Mehr Lebensqualität durch Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs.
- Mehr Lebensqualität durch weniger Umweltbelastungen.
- 

Seit geraumer Zeit gibt es Überlegungen, den Münchner Norden – in Feldmoching / Hasenberg – um einen weiteren Autobahnanschluss zu „bereichern“.

Während die Bewohner des BA24 Feldmoching-Hasenberg bereits auf der Bürgerversammlung im März 2011 klar gegen den Ausbau des Strassennetzes, aber für den Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs gestimmt haben, verfolgt das Planungsreferat weiterhin die Absicht eines Autobahnanschlusses zwischen den nur ca. acht Kilometer voneinander entfernten Anschlüssen an der Ingolstädter Strasse und der Siedlung Ludwigsfeld.

Nachdem die Stadt München das Strukturkonzept für das Areal der Kronprinz-Rupprecht-Kaserne geändert hat, werden es die Bewohnerinnen und Bewohner der betroffenen Stadtteile wohl noch schwerer haben sich gegen den Anschluss zu wehren. Denn statt der ursprünglich geplanten 1.200 bis 1.400 Wohnungen auf diesem Areal an der Schleißheimer Str., wird sich dort nun BMW ausweiten und „wünscht“ eine weitere Anbindung an die A99.

Mehrere Anschlussvarianten werden derzeit untersucht. Die Frage lautet inzwischen nicht mehr, „ob“ ein Anschluss entsteht, sondern „wo“ und „wie“! Die ursprünglich für Herbst 2011 geplante Bürgerversammlung zu diesem Thema, findet nun voraussichtlich erst im zweiten Quartal 2012 statt.

Es ist allerdings zu befürchten, dass sich der Stadtrat mehrheitlich für den von BMW gewünschten neuen Autobahnanschluss entscheiden wird. BMW ist nicht nur ein grosser Arbeitgeber in München, sondern die Familie Quandt zählt auch zu den grössten Einzelspendern deutscher Parteien. Seien es finanzielle Einzelspenden der Quandts und Klatten sowie der ALTANA AG, oder Spenden der BMW AG in Form von kostenlosen Fahrzeugnutzungsüberlassungen an SPD, CDU, CSU und FDP. Die seit 2002 erfassten Spenden belaufen sich inzwischen auf mehrere Millionen Euro.

DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass die Bürger wieder mehr im Mittelpunkt stehen und Politik von und für Bürger gemacht wird und nicht von und für Konzerne.

Bei Fragen wenden sie sich bitte an:

DIE LINKE. OV München-Nord Schwanthalerstr.91 80339 München 089/510995 - 14